

Anhang 5: Schriftliche Absichtserklärung (Letter of Intent)

Damit integrierte Strategien für Gesundheitsförderung und Prävention in der Planung und Umsetzung kommunaler Strukturentwicklung verankert werden können, ist die verbindliche Beteiligung vieler Akteure erforderlich. Insbesondere die Unterstützung von oberster politischer Ebene in einer Kommune ist entscheidend, um die nachhaltige Umsetzung des Fördergegenstandes sicherzustellen. Aus diesem Grund muss eine schriftliche Absichtserklärung der kommunalen Leitung aufgesetzt werden, aus der hervorgeht, dass es das erklärte Ziel ist

- Gesundheitsförderung und Prävention in der kommunalen Strukturentwicklung zu verankern,
- die Entwicklung von ressort- und trägerübergreifenden Steuerungsstrukturen zu forcieren und damit zur Verbesserung von gesundheitlicher Chancengleichheit durch die bedarfsbezogene Planung und Umsetzung von gesundheitsförderlichen Angeboten für vulnerable Zielgruppen in der Kommune beizutragen,
- Ressourcen der Kommune für diesen Zweck einzusetzen und
- die geschaffenen Strukturen auch nach Ende des Förderzeitraums aufrechtzuerhalten.

Abhängig von den kommunalen Strukturen und Zuständigkeiten kommen als Unterzeichner der Absichtserklärung beispielsweise die folgenden Personen in Frage:

- Oberbürgermeister/Oberbürgermeisterin
- Landrat/Landrätin
- Vorsitzende Person des Stadt- oder Gemeinderates

Um den Grad der Verbindlichkeit zu erhöhen ist es außerdem empfehlenswert, dass die Absichtserklärung auch von weiteren Akteuren getragen wird. Mit der konkreten Benennung von Unterstützerinnen und Unterstützern, Schlüsselpersonen sowie an der Strukturentwicklung beteiligte Stellen kann die nachhaltige Verankerung der Koordinierungs- und Kooperationsstrukturen unterstützt werden.

Die Absichtserklärung kann unter Berücksichtigung der oben genannten Punkte als formloses Schreiben eingereicht werden.